



Karlsruhe
gemeinnützige GmbH

05.04.2019

PRESSEMITTEILUNG

Kinder, die sich viel bewegen sind entspannter und besser gelaunt Bilinguale AWO Kita Pamina hat auch einen Sportschwerpunkt

Karlsruhe (scnk). Die einen sagen Sport sei Mord – die anderen schwören auf Joggen bei Sonnenaufgang als Quelle von Kraft und Inspiration. Wenn es um das Thema Sport geht scheiden sich die Geister. „Unbestritten ist jedoch, dass Bewegung dem Körper einfach gut tut. Wir wollen den Kindern ermöglichen ihrem natürlichen Bewegungsdrang nachgehen zu können“, erklärt Annie Schalck, Leiterin der bilingualen (deutsch/französisch) Kita Pamina der AWO Karlsruhe gemeinnützigen GmbH, die auf dem Gelände der Sportgemeinschaft Siemens (SG Siemens) beheimatet ist und Belegplätze für Mitarbeiter*innen der SIEMENS AG bereitstellt. Da es wissenschaftlich belegt ist, dass Sport und Bewegung gut für Kinder ist, gibt es in der bilingualen AWO Kita Pamina auch einen Sport-Schwerpunkt.

„Die Kinder, die sich, sobald sie laufen können, viel bewegen, haben eine stabilere Knochensubstanz, ein stärkeres Immunsystem, sind weniger Krankheitsanfällig, verfügen über mehr Kraft und Ausdauer sowie eine verbesserte Konzentrationsfähigkeit“, erzählt Melanie Baldauf, stellvertretende Leiterin der Kita Pamina. Damit die Kinder von dieser einzigartigen Wirkung profitieren, wird ihnen in der Kita Pamina von Beginn an vermittelt, dass Sport Spaß macht. Dafür sorgen seit der Eröffnung der Kita im Jahr 2005 zwei Sportpädagoginnen von der Sportgemeinschaft Siemens (SG). Sie leiten vier Mal pro Woche für eine Stunde ein Sportprogramm für die drei bis sechsjährigen Kinder, das in der Turnhalle der SGS durchgeführt wird. Die Mädchen und Jungen lernen dabei die unterschiedlichsten Bewegungsformen kennen wie z.B. das Gehen auf den Fersen, rückwärts laufen, auf allen vieren gehen und die Fortbewegung im Entengang. Sie üben auch auf unterschiedliche Arten zu Rennen und zu Laufen: rückwärts, seitwärts und auf Kommando aus verschiedenen Positionen. Hüpf- und Koordinationsspiele, Übungen für die Wahrnehmung und Orientierung sowie das Turnen auf Matten und Geräten gehören ebenfalls zu den Zielsetzungen des Sportprogrammes. Für die Mädchen und Jungen, die unter drei Jahre sind, gibt es jeden Dienstag ein speziell auf ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten zugeschnittenes Sportangebot, das natürlich – so wie allen anderen Angebote

auch- auf Freiwilligkeit beruht. „Wir gehen an dem Tag durch alle sechs Gruppen der Kita und fragen die Kinder, ob Sie Lust haben mitzumachen“, erzählt Julia Kaufmann, pädagogische Fachkraft, die zusammen ihrer Kollegin Mubeena Neu, das Sportangebot durchführt. Dafür bauen sie zusammen im Turnraum jedes Mal eine andere Bewegungslandschaft auf.



Bildunterzeile: Julia Kaufmann, pädagogische Fachkraft der AWO Kita Pamina, turnt mit zwei kleinen Mädchen durch das Moor – eine bunte Bewegungslandschaft, die alle Sinne anspricht und auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten von Kindern unter drei Jahren zugeschnitten ist.

In der heutigen Turnstunde dürfen die Kinder eine Sumpflandschaft erkunden. Diese besteht u.a. aus einem „Heideboden“ – eine dicke Weichbodenmatte auf der man laufen und krabbeln kann, aus einem „Sumpf“ aus Schaumstoffelementen und einer Wiese – einem bunten Schwungtuch unter dem mehrere weiche Gegenstände liegen, über es sich gut krabbeln lässt. Außerdem gehört zu der Sumpflandschaft auch ein Motorboot in Form

einer Holzkiste mit Rollen in der die Kinder zwischen dem Land und dem Moor hin und her fahren können. Sobald die Sportstunde startet fangen die Kinder, zusammen mit den beiden pädagogischen Fachkräften, auch schon an über das „Moor“ zu flitzen, dabei lassen sie sich auf die „Wiese“ fallen und rollen freudig jauchzend hin und her. Das Motorboot fasziniert die Kinder ebenso – jedes von ihnen wird bis zum Ende der Sportstunde mehrere Male damit gefahren sein. Zum Schluss setzen sich nochmal alle zusammen in einem Kreis auf den Boden. Julia Kaufmann zeigt den Kindern einen Holzfrosch, den Sie im „Moor“ gefunden hat. „Habt ihr den Frosch vorhin auch quaken hören“, will sie von den Kindern wissen. Ein Junge strahlt und sagt: „Ja natürlich habe ich ihn vorhin gehört“, nachdem die Kinder den Frosch gestreichelt und zum Quaken gebracht haben, machen sich alle wieder zurück auf den Weg in ihre Gruppen und freuen sich schon darauf, etwas erfrischendes zu trinken und sich ein wenig zu entspannen.



Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.

Ansprechpartnerin für Journalist*innen:

Somajeh Noheh-Khan

Unternehmenskommunikation

AWO Karlsruhe gemeinnützige GmbH

Rahel-Straus-Straße 2

76137 Karlsruhe

Tel.: 0721 35007-168

Fax: 0721 350076 – 170

Mail: s.noheh-khan@awo-karlsruhe.de

Die AWO ist einer der sechs Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Deutschland und hat bundesweit 65.629 Mitarbeiter*innen. Die AWO in Karlsruhe verfügt über ein großes Dienstleistungsangebot, das in einer gemeinnützigen GmbH organisiert ist. Wir bieten in der Fächerstadt in über 75 Einrichtungen eine große Auswahl sozialer Dienstleistungen an. Rund 1500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten, unterstützen und begleiten Menschen in allen Lebenslagen, wie z. B. in Kindertagesstätten, in Seniorenzentren, in Tagespflegeeinrichtungen für Senior*innen, im Bereich der Jugend- und Wohnungslosen – oder in der Suchthilfe. In den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft und Erziehung stehen mehr als 90 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Bei der Arbeit legen wir großen Wert auf moderne, fachlich fundierte Konzepte und eine hohe Dienstleistungsqualität. Dabei kommt uns unser hervorragendes Qualitätsmanagementsystem zugute mit dem wir unsere Managementsysteme nach DIN EN ISO 9001 und dem AWO-Tandem-Konzept jährlich überprüfen und weiterentwickeln. **Detailinformationen über die Angebote des AWO Kreisverbandes Karlsruhe-Stadt e.V. / der AWO Karlsruhe gemeinnützige GmbH finden Sie auf unserer Internetseite:**
<http://www.awo-karlsruhe.de/awo-karlsruhe.html>